

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 11/10



Licht & Laune
Marburg b(u)y Night 2010



Ein- & Ausfuhr
Alexander Göllner



Schön & praktisch
Kunsthandwerkermarkt



Bewegung & Initiative
Sportkreis Marburg

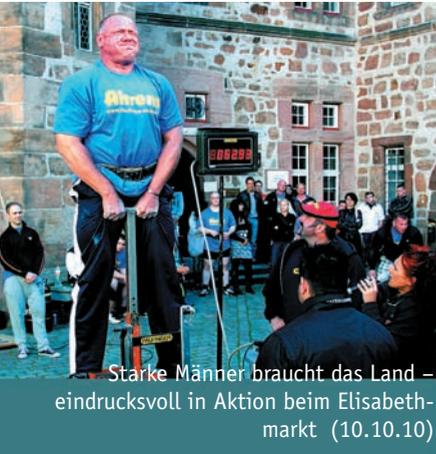
Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Morgens um 7 ist die Welt (auch an der Lahn)
noch in Ordnung ...



Starke Männer braucht das Land –
eindrucksvoll in Aktion beim Elisabeth-
markt (10.10.10)



Partnerschaftlich zusammen - auch am
Tag der Einheit Eisenach und Marburg,
(3.10.10) Foto Thorsten Richter



Zu Gast im Rathaus: Delegation der
Blindenschule aus Tiflis/Georgien und
ihre Kooperationspartner von der Blista
Marburg (14.9.10)



Die Kaufmännischen Schulen freuen
sich über ihren hochmodernen Neubau
(1.10.10)



Gemeinsam mit Ehefrau Christa und dem
Oberbürgermeister freut sich ...
über das ihm verliehene Historische
marburger Stadtsiegel (14.9.10)



Mit einem 15.000 Euro-Scheck unter-
stützt die Stadt die weitere Arbeit des
Chemikums der Universität (15.9.10)
Foto Universitätspressestelle



Freunde besuchen Freunde: Mitglieder
der Freundeskreise Northampton und
Marburg werden im Rathaus begrüßt
(11.9.10)



Jetzt geht los! Die Neugestaltung des
Bahnhofsvorplatzes geht von der Planungs-
in die Umsetzungsphase (5.10.10)

Transports Exceptionnels“ – ein Bagger
und ein menschlicher Körper, in einem
ungewöhnlichen Pas de deux beim
Theaterfest, (17.9.10) Foto HLT



Ein schwieriger Monat...

... ist der November: nicht mehr „golden“ wie der Oktober, aber noch nicht „weihnachtlich“ wie der Dezember. Seine Attribute sind zumeist eher „grau“ oder „trist“, also auch wenig hilfreich für einen positiv gestimmten Ausblick. Der November ist natürlich auch der Monat der eher „stillen“ Gedenktage, historischer wie kirchlicher, die wichtig sind und denen wir ihren angemessenen Raum geben sollten. Besonders gilt das auch für den 9. November, dem Gedenken an die Pogrom-Nacht, gerade in einer Zeit, in der – menschlich wie wissenschaftlich – überwunden geglaubte Ansichten über genetische Beschränkungen ganzer Bevölkerungsgruppen zu Bestsellern werden können.

Aus dem gleichen Grund freue ich mich auch besonders über den am 7. November wieder stattfindenden Empfang der Universitätsstadt Marburg für ihre Neubürgerinnen und Neubürger, die im abgelaufenen Jahr die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten haben – eine 2006 von Egon Vaupel ins Leben gerufene neue Tradition, mit der hier ein weiteres wichtiges Zeichen für die Integration gesetzt wird.

Und es gibt natürlich doch auch schon „ein bisschen“ (Vor-)Weihnachtliches im November: Am 6. und 7. November findet in der Stadthalle unser großer alljährlicher Kunsthandwerker-Markt statt, bei dem es nicht schwer sein wird, schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu finden. Speziell für die Kleineren gehört auf jeden Fall Theater mit zur Vorweihnachtszeit, und da präsentiert das Hessische Landestheater Marburg in diesem Jahr „Aladin und die Wunderlampe“, nach dem gleichnamigen Märchen aus „Tausendundeiner Nacht“ – Premiere ist am 27.

November, ebenfalls in der Stadthalle. Und am 28. November ist dann ja auch schon der 1. Ad-



Herbstlicht im Bauerbacher Forst.

vent, die Weihnachtsmärkte sind eröffnet und die Vorweihnachtszeit beginnt.

Sie sehen: so schnell kann dann auch ein „schwieriger“ Monat schon wieder vorüber sein – und auf jeden Fall seinen eigenen Reiz gehabt haben. Zu wünschen bleibt vielleicht, dass das „Goldene“ des Oktobers noch möglichst weit in den November hineinreichen möge!

Ihre

Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin

Marburg im November

Marburg als Lichtkunstwerk	
„Marburg b(u)y Night“ 2010	4
„Neue“ Stadthalle	6
90 Jahre Volkshochschule	7
Der Sportkreis Marburg	8
Kunsthandwerkermarkt	10
Geschlechterparität	11
Willkommensdinner	12
Ausländerbeiratswahl	14
Kennen Sie Marburg?	15
Menschen wie du und ich	16
Top im November	17
Marburg im November	18
Kultur & Co	22
Informationen	26

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)

Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)

Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

Layout: Michael Boegner **Auflage:** 20.000

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse und Marburger Neuen Zeitung, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20 a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain

Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!

Redaktionsschluss für Nr.12/10: 10.11.10

Titelbild: „Facetten der Nacht“ auch b(u)y Night

Foto: Rainer Waldinger



Wenn Oberbürgermeister Egon Vaupel am Freitag, den 26. November um 17.45 Uhr vor der Kunsthalle den Ökostrom der Stadtwerke per Startknopf anschaltet, erstrahlen zahlreiche Gebäude und Plätze vom Kaufhaus im Süden über die Oberstadt und Marburgs Mitte bis zum Bahnhof im Norden in buntem Lichterglanz.

Marburg als Lichtkunstwerk

■ „Marburg b(u)y Night“ lockt am Freitag, 26. November bis Mitternacht

Zum fünften Mal inszeniert der Markt- und Aktionskreis (MAK) e.V. zur Eröffnung der Weihnachtszeit unsere schöne Universitätsstadt als Lichtkunstwerk. Die Geschäfte der Innenstadt und im Kaufpark Wehrda laden zu einer vorweihnachtlichen Einkaufsnacht bis Mitternacht. Die Veranstalter vom Markt- und Aktionskreis rechnen, wie in den vergangenen Jahren, mit zahlreichen

Besuchern von nah und fern bei dieser beliebten Veranstaltung. In der ganzen Stadt leuchtet und funkelt es, mehr als 40 Lichtinstallationen bezaubern mit tausend und einer Farbe. Die Stadt wird zum Lichtkunstwerk. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Farben berauschen. Da wird das historische Rathaus in bunte Lichteffekte getaucht, die Elisabethkirche in außergewöhnli-

chem Lichterglanz zu erleben sein und das Landgrafenschloss mit moderner Architekturbeleuchtung in Szene gesetzt. Aber auch andere historische sowie moderne Gebäude, Plätze und Brücken zeigen Ihren jeweils markanten Charakter durch entsprechende Beleuchtungseffekte noch klarer.

„Altbekanntes wird in neuem Licht erscheinen, das lohnt es sich anzusehen und im Bild festzuhalten“, so beschreibt Klaus Hövel, Vorsitzender des Markt- und Aktionskreises, zusammenfassend den besonderen Reiz der Veranstaltung. „Marburg b(u)y Night“ strahlt als Lichtevent weit über Cölbe und Cappel hinaus, die Veranstaltung ist nach der Luminale in Frankfurt die größte dieser Art in Hessen.

„Marburg b(u)y Night“

... ist vom Markt- und Aktionskreis initiiert, wird von Oberbürgermeister Egon Vaupel unterstützt und im Wesentlichen von den Marburger Stadtwerken, der Universitätsstadt Marburg und dem Markt- und Aktionskreis finanziert. Die Marburger Werbekreise, das Kaufhaus

Ahrens und die Sparkasse Marburg-Biedenkopf tragen ebenfalls zur Finanzierung bei.

Einige Marburger Einzelhändler und Gastronomen unterstützen das Fest mit kleineren Beiträgen.

Insgesamt beläuft sich das finanzielle Gesamtvolumen der Veranstaltung in diesem Jahr auf über 60.000 Euro.

Die raffinierten Lichtinszenierungen sollen das abendliche Bummeln und Shoppen zu einem zauberhaften Erlebnis machen – als buchstäbliches Highlight in der dunklen Jahreszeit. Schließlich ist das Motto beim Marburger Start in die Weihnachtszeit „Lichterglanz und Einkaufsvergnügen“ – und die zahlreichen Fachgeschäfte bieten ein vielfältiges und preiswertes Angebot.

Wer jetzt schon Geschenke besorgt, trifft die Wahl aus der ganzen Vielfalt der Produkte und entgeht dem Stress der letzten Einkaufstage vor Weihnachten.

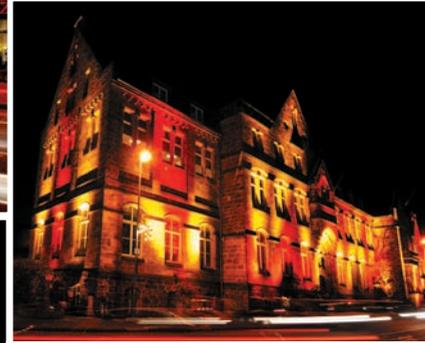
In den Gaststätten der Innenstadt können sich die Marburger und ihre Gäste für den Bummel bei der Einkaufs- und Lichternacht „Marburg b(u)y Night“ vorab stärken.

Zahlreiche Läden, Restaurants und Cafés machen beim Licht-Event und Late-Night-Shopping mit, viele mit eigenen Beleuchtungsaktionen und besonderen Angeboten. Viele Geschäfte begrüßen ihre Kunden mit einem kostenlosen Glas Sekt oder Glühwein.

Die Geschäfte sind in der Innenstadt bis 24 Uhr und im Kaufpark Wehrda bis 23 Uhr geöffnet. Am Marktplatz und – neu in diesem Jahr – rund um die Elisabethkirche sorgen der Jahreszeit entsprechende Bratwurst und Glühwein für das leibliche Wohl der Gäste.

Licht ist ein Medium, das die Sehnsucht der Menschen nach Emotionen, Gefühlen und Aufmerksamkeit anspricht, und so ist es auch kein Wunder, dass die 2006 erstmals durchgeführte Lichtkunst-Veranstaltung bisher jedes Jahr – zigtausende Besucher aus nah und fern in die schicke mittelheissische Universitätsstadt an der Lahn gelockt hat.

LED-Technik gewinnt bei Beleuchtungsaktionen zunehmend an Bedeutung. LED-Beleuchtungen, die bei „Marburg b(u)y Night“ vermehrt gezeigt werden, sind eines der ganz großen Zukunftsthemen: Die neuartige Beleuchtungstechnik ist außerordentlich stromsparend und bietet die Möglichkeit für bisher kaum gekannte Lichteffekte mit vielfältigen Farbwechseln. Klassische Strahler erzeugen statisches Licht, LED-Technik kann das Licht in Farbe und Intensität wechseln. Dies ermöglicht neue und interessante Lichtgestaltungen, die mit klassischer Licht-Technik nicht realisierbar wären.



Flashlight ...

... Veranstaltungstechnik GmbH ist wie in den vergangenen vier Jahren mit der Planung und technischen Durchführung von „Marburg b(u)y Night“ beauftragt worden.

Die in Marburg und in Gießen ansässige Firma betreut Kunden in der Region, im gesamten Bundesgebiet und im benachbarten Ausland.

Sie hat über 30 Techniker und Helfer im

Einsatz, die an diesem Abend eine große logistische Aufgabe zu bewältigen haben.

Für das raffinierte Beleuchtungskonzept von „Marburg b(u)y Night“ ist eine vierstellige Zahl an Scheinwerfern im Einsatz.

15 Kilometer Kabel führen den erforderlichen Strom an die richtige Stelle. Insgesamt wird für den kunstvollen Licht-Event etwa so viel Strom benötigt wie bei einem mittleren Rockkonzert.



Die Stadthalle 2015

Die Stadthalle als „Neues Theater“ und Ort für Tagungen und Kongresse mit Gastronomie und Raum für kulturelle Veranstaltungen unterschiedlicher Art rückt näher: Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg hat im Oktober 2010 Beschlüsse gefasst, die den Umbau des jetzigen Gebäudes zu dem gewünschten multifunktionalen Treffpunkt mitten in der Stadt auf den Weg bringen.

Seit 2009 liegt als Ergebnis eines Realisierungs- und Ideenwettbewerbes ein Raum- und Funktionskonzept vor, das nun, so der Beschluss des Magistrats, umgesetzt werden soll. Festgelegt hat der Magistrat auch den Kostenrahmen. Die bauliche Erweiterung und Umgestaltung der Stadthalle/Erwin-Piscator-Haus soll nicht mehr als 16 Millionen Euro kosten.

Die „neue“ Stadthalle wird nicht nur baulich einen Akzent setzen in Marburg-Mitte. Das Konzept für das neue Haus ist ein stadtpolitisch bedeutsamer Baustein, der durch die

Eine Halle für die Stadtgesellschaft

Planung für den Uni-Campus noch mehr Gewicht erhielt. Das vom Magistrat beschlossene Realisierungskonzept für die neue Stadthalle trägt dem Rechnung. Dazu gehört die Einbindung von KFZ und Marburger Tourismus und Marketing GmbH (MTM), aber auch, die Potentiale, die der benachbarte Uni-Campus mit sich bringt, im Rahmen von Veranstaltungen, von kulturellen Angeboten und von der Möglichkeit, sich an diesem zentralen Ort tagtäglich zu begegnen, zu integrieren.

Marburg ist eine Universitätsstadt. Uni-Campus und neue Stadthalle werden als Konzepte für ein urbanes Leben sorgen, das sich positiv auf Marburgs Innenstadt und die Nord-

stadt auswirken wird. Für die Umsetzung der Planung stehen im Haushalt 2010 300.000 Euro zur Verfügung, für 2011 sind 1 Million Euro eingestellt sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 5 Millionen Euro.

Die neue Universitätsbibliothek auf dem Campus soll 2014 fertig sein. Da die Planungen für die Erweiterung und den Umbau der Stadthalle so gut vorbereitet sind, könnte zeitgleich die neue Stadthalle in Betrieb gehen. Zwischen diesen beiden markanten Punkten kann sich dann alles Weitere entwickeln. Wir sind auf einem guten Weg!

Egon Vaupel, Oberbürgermeister

<p>Kamin-Ofen-Scheune 35043 MR-Cappel • Moischter Str. 10 Tel. 0 64 21/4 71 85</p>			<p>K - O - S Dipl.-Ing. E. Heuser www.kos-kamine.de</p>	
<p>Kachel-Ofen-Systeme 35369 Gießen • Marburger Straße 240 Tel. 06 41/7 19 70</p>				

90 Jahre Volkshochschule

■ Festvorträge im Historischen Rathaussaal

Vor 90 Jahren, am 4. Februar 1920, gründeten die Stadt Marburg, hier nicht zuletzt Bürgermeister Troje, die Handwerkerschaft und die Philipps-Universität eine Volkshochschule. Der Gründung ging am 23. April 1919 ein Erlass des Preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung voraus, der die Ober- und Regierungspräsidenten aufforderte, dafür Sorge zu tragen, dass überall in Preußen Volkshochschulen gegründet werden sollten.

Wie im Erlass empfohlen, begann die Arbeit mit einer Vortragsreihe zu acht sehr unterschiedlichen Themen. Der erste Vortrag fand am 11. Mai 1920 im Hörsaal 25 der Universität statt. Thema: „Goethes Weltanschauung in seinen Werken“, Referent war Oberstudienrat Klee. Was und wie Herr Klee vortrug, ist nicht bekannt, aber der erste Festvortrag im November 2010 beschäftigt sich noch einmal mit dem gleichen Thema, es spricht der Marburger Germanist Prof. Dr. Wilhelm Solms. Gabriele Clement, Leiterin der benachbarten Kreisvolkshochschule Marburg-Biedenkopf, gibt einen historischen Abriss der Volkshochschulen zwischen Gründung und Kommunalisierung, und Prof. Dr. Wolfgang Seitter, Dekan des Fachbereichs Erziehungswissenschaften der Philipps-Universität Marburg, führt uns in die Zukunft der Erwachsenenbildung. Nachdem die Volkshochschule im September ihren 90-jährigen Geburtstag mit einer bunten Festveranstaltung im Historischen Rathaussaal sowie einer „Menschen-Bildungs-Kette“, die von der Volkshochschule bis zum Rathaus verlief, gefeiert hat, finden im November drei Festvorträge im Historischen Rathaussaal statt.

Di. 2. 11. 2010 um 19.00 Uhr
Prof. Dr. Wilhelm Solms
Goethes Weltanschauung in seinen Werken.

Gedanken zum ersten vhs-Vortrag vor 90 Jahren

Di 16.11. 2010 um 19.00 Uhr
Gabriele Clement
Von der Volkshochschule zur Volkshochschule?

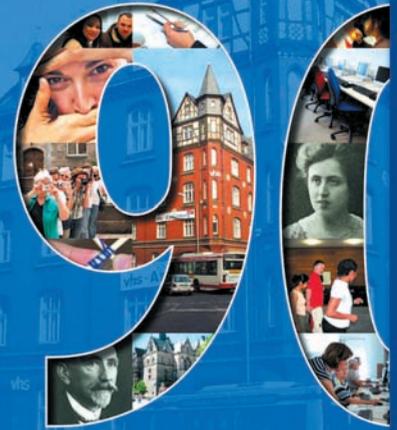
Die Volkshochschule zwischen Gründung und Kommunalisierung

Do 25.11.2010 um 19.00 Uhr
Prof. Dr. Wolfgang Seitter
Zukunft der Bildung – Bildung der Zukunft

Die Volkshochschule im Blick nach vorne

Alle Vorträge finden im Historischen Rathaussaal statt. Der Eintritt ist frei.

90 Jahre vhs der Universitätsstadt Marburg



Wintersemester 2010/11



Trollbeads World Deutschland



Käfer 49,-



Brandenburger Tor 44,-



Froschkönig 54,-



TROLLBEADS

THE ORIGINAL SINCE 1976



Sender

JUWELIER

DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

Mo - Fr 9.30 - 13.30, 14.30 - 18.30, Sa 9.30 - 14.00 Uhr



Mit der 2009 propagierten Aktion „Bock auf Bewegung“ wird es besonders sozialschwachen Grundschulkindern ermöglicht, für ein Jahr eine kostenlose Erstmitgliedschaft in einem Sportverein zu erwerben.

Die einen bezeichnen ihn als „kleinen Landessportbund“, für andere befindet er sich beim aktuellen Sportgeschehen in einer Randlage. Bis 1974 war die Bezeichnung „Sportkreis“ als Zusammenschluss aller Sportvereine in einem Kreis zutreffend. Die Fortschreibung nach der Gebietsreform zum Landkreis Marburg-Biedenkopf steht allerdings in Sport bis heute noch aus, obwohl

dazu gerade in letzter Zeit starke Bemühungen zu verzeichnen sind. So ist der Sportkreis Marburg bislang noch die Vertretung von 293 Sportvereinen mit gut 63.000 Mitgliedern im Altkreis Marburg. Seine Geschäftsstelle befindet sich in der Tribüne des Georg-Gaßmann-Stadions. Gerade mit seinen sozialpolitischen Initiativen und seinen umfassenden Angeboten zur Fort- und Weiterbil-

dung hat sich der Sportkreis einen Namen gemacht:

- Mit der jährlich erscheinenden Bildungsbroschüre werden den Sportvereinen, zum Teil hessenweite, vereinsnahe und interessante Weiterbildungsangebote unterbreitet.
- Die im Februar vorgelegte Broschüre „Wegweiser für Gesundheit und Bewegung“ listet über 400 gesundheitsorientierte Kursangebote der Sportvereine im Landkreis für Jung und Alt auf.
- Vor der Gründung steht ein „Qualitätszirkel“ für die Kursleiter und Kursleiterinnen mit der Zusatzqualifikation „Sport pro Gesundheit“ als Plattform für den Erfahrungsaustausch sowie zur Sicherung eines qualitativ hochwertigen Kursangebotes.

Wir machen aus
Bodenbelägen
Bodenschätze.

individuell
vermessen und verlegt von Ihrem
Premium-Partner für Wohngestaltung

Trittsicher
Schalldämmend
Energiesparend
Gelenkschonend
Hygienisch
Pflegeleicht
Reduzierte
Feinstaubbelastung



Premium-Partner
für Wohngestaltung



Ziepprecht

Raumgestaltung

Ketzerbach 58 · 62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29

www.ziepprecht-raumausstattung.de



Auch im Basketball-Camp sind Jugendliche mit Feuerpfeifer dabei.

■ Gut für sozialpolitische Initiativen im Sport:

Der Sportkreis Marburg

- Mit der im Jahre 2009 propagierten Aktion „Bock auf Bewegung“ wird es besonders sozial schwachen Grundschulkindern ermöglicht, für ein Jahr eine kostenfreie Erstmitgliedschaft in einem Sportverein zu erwerben. Davon haben bisher über 350 Kinder Gebrauch gemacht.

- Zusammen mit dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf wird jeweils im Oktober eines Jahres eine Fachtagung zur Kooperation zwischen Schule und Sportverein durchgeführt. Diese Fachtagungen sind inzwischen weit über den Sportkreis hinaus gern genutzte Informations- und Diskussionsveranstaltungen vor allem vor dem Hintergrund der Entwicklung zur Ganztagschule.

- Unter dem Slogan: „Bei uns qualmen nur die Socken“ hat der Sportkreis zusammen mit der Hessischen Krebsgesellschaft eine Initiative zum rauchfreien Jugendsport ins Leben gerufen, der sich inzwischen eine ganze Reihe von Sportvereinen aus dem Kreisgebiet angeschlossen haben. Durch Informationen und Hinweistafeln sollen die Zuschauer bei Jugendspielen zum Nikotinverzicht aufgefordert werden. Die Vorbildfunktion von Jugendleitern und Jugendtrainern wird in Fortbil-

dungsveranstaltungen für diesen Personenkreis herausgearbeitet.

- Als Modellprojekt, das zusammen mit dem Landessportbund durchgeführt wird, startet im Herbst die Initiative „Bewegungsstärkender“. Ziel ist es, besonders ältere Menschen durch Ansprache und Betreuung wieder einen Weg zum Sportverein zu ebnen. Bewegung, Spiel und Sport in der Gemeinschaft sind besonders für die wachsende Gruppe der „jungen Alten“ ein Schlüssel zu mehr Lebensqualität.

- Mit den Grundschulen in Stadtlendorf sowie den Vereinen in Stadtlendorf und Neustadt ist der Sportkreis eingebunden in das hessenweite Modellprojekt „Bunter Mädchenfußball“. Dabei sollen Mädchen mit Migrationshintergrund der 3. und 4. Klasse in Schule und Verein für den Fußballsport gewonnen werden.

Solche Initiativen bedürfen vor allem der tatkräftigen Unterstützung von Einzelpersonen und Sportvereinen. Wer sich angesprochen fühlt oder eine einzelne Initiative unterstützen oder ihr beitreten möchte, ist zur Mitarbeit herzlich eingeladen.

Dr. Franz Nitsch



SCHUHBECK'S
Gewürze & Kräuter
für die Adventszeit

Jetzt NEU

ALFONS SCHUHBECK
MEINE KÜCHE DER
Gewürze

Kennen Sie schon?

- » Lebkuchengewürz
- » Ente- u. Gansgewürz
- » Pastetengewürz
- » Zimtucker
- » Arabischer Zucker
- » Gewürzzucker

Auch ideal als Geschenk!

Philipps Apotheke
Reitgasse 10 (Oberstadt)
35037 Marburg
Tel. 064 21 - 277 11 Fax - 21772
info@philipps-apotheke.de
www.philipps-apotheke.de

Drechsler Tilmann Garber erklärt seine Arbeitstechniken interessiertem Publikum.



„Individualität ist Trumpf“

■ Kunsthandwerkermarkt am 6. und 7. November

„Individualität ist Trumpf“, so lautet das Motto des Marburger Kunsthandwerkermarktes, um das sich am Samstag, dem 6. von 14.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag, dem 7. November von 10.00 bis 18.00 Uhr in und um die Stadthalle herum alles dreht.

Mit mehr als 110 Kunsthandwerkern aus dem gesamten Bundesgebiet, darunter rund 20 Ausstellern, die erstmals in der Stadthalle ausstellen, bietet der Markt ein breites Spektrum an individuellen und ausgefallenen Geschenkideen. Der größte Markt in der Region bietet Kunsthandwerk der verschiedensten

Werkbereiche auf über 1.500 qm in der Stadthalle sowie dem Außenbereich um die Stadthalle.

Zu den Ausstellern, die sich erstmals in Marburg präsentieren gehört Petra Schwierzeck/PS FilzWerk aus Schwalmstadt. Sie legt bei der Produktion ihrer formschönen und praktischen Filztaschen sehr viel Wert auf Individualität und Perfektion. Auch für Melanie Stenvers/Mellers Beutelschneiderei, die in ihrer kleinen Werkstatt in Wetter Taschen aus LKW-Planen produziert, sind Motiv- und Farbkombinationen kein Problem.

Einen ganz besonderen Ansatz ge-

funden hat Inge Cremer aus Marburg mit Ihrer Familie. Sie ermöglicht blinden, sehbehinderten und sehenden Menschen mit ihren Grußkarten ganz neue Verbindungen. Mit „Vitaswelt“ betreibt sie neben einem Internetportal für den elektronischen Versand von Grußkarten nun auch den Verkauf dieser Grußkarten in Papierversion.

Ihre Liebe zu Papier drückt Inge Osenberg-Engels aus Alsbach in ihren Buchbindearbeiten aus. Eine große Auswahl an Gäste-, Tage-, Notiz- oder Adressbüchern bis hin zu Fotoalben und natürlich auch Leporellos und Kartenboxen für verschiedenste Zwecke auf Wunsch auch mit Monogramm oder Namenszug hat sie in ihrem Sortiment.

Auch die kleinen Besucher werden wieder ein breites Angebot an neuen und interessanten Dingen erstöbern können. So werden wieder Bären, Puppen nach Waldorfart bis hin zu Kindermöbeln und Holzspielzeug im Angebot sein.

Einige Kunsthandwerker lassen sich aber auch wieder über die Schulter schauen, wenn z.B. an einem Brenner bunte Glaskugeln entstehen, an einer Wipfbogendrechselbank das Holz den richtigen Schriff erhält, aus alten Hufnägeln witzige Lebenssituationen nachgebaut werden oder mit kalligraphischem Geschick Lebensweisheiten auf Papier gezaubert werden.

Im oberen Foyer gibt es darüber hinaus ein Markt Bistro. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2,00 EUR, Kinder unter 15 Jahre haben freien Eintritt.

Es gibt eine Eintrittsrückvergütung ab einem Warenwert von 25,00 EUR. Der größte Teil der Aussteller gewährt beim Einkauf ab einem Warenwert von 25,00 EUR die Höhe des Eintrittspreises als Rabatt. Die Eintrittskarte wird dann vom Aussteller einbehalten. Fragen Sie beim Einkauf nach dieser Eintrittsrückvergütung!

Infos:

Veranstaltungsservice Stadthalle Marburg, Biegenstraße 15,
Tel.: 0 64 21/169 51-11 (Martina Klinge), Fax: 0 64 21/169 51-28
E-mail: stadthalle@marburg-stadt.de

NEU-ERÖFFNUNG Sa, 30.10. 10-16 Uhr
Galerieladen im Schwanhof

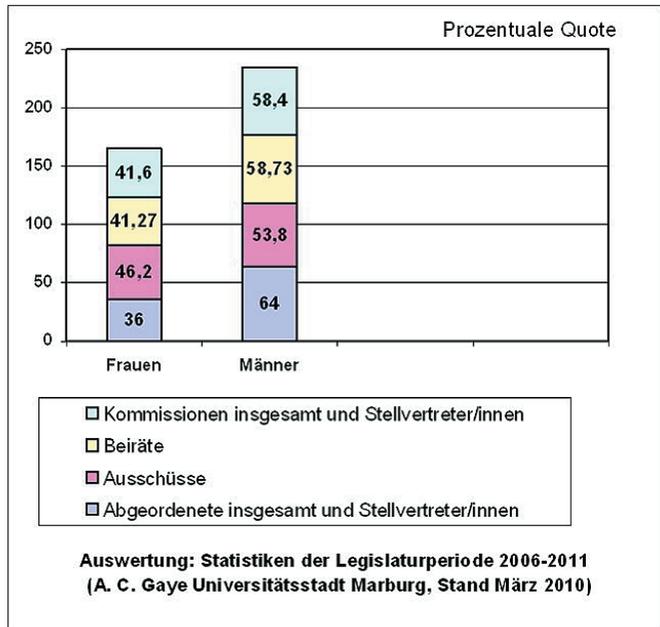
- Kunst und Kreatives
- Schönes für Haus und Hof

Zur Eröffnung gibt's für alle ein kleines Geschenk
Solange Vorrat reicht.

Schwanallee 29 · MR · Tel: MR-1689112 · Mo-Fr 11.30-20, Sa 8-12

Laut § 12 des Hessischen Gesetzes über die Gleichberechtigung von Frauen und Männern und zum Abbau von Diskriminierungen von Frauen in der öffentlichen Verwaltung soll bei der Besetzung von Kommissionen, Beiräten, Verwaltungs- und Aufsichtsräten sowie sonstigen Gremien mindestens die Hälfte der Mitglieder Frauen sein.

Das Gleichberechtigungsreferat der Universitätsstadt Marburg führte deshalb im März 2010 eine entsprechende Untersuchung zur paritätischen Besetzung von Frauen und Männern in den Aufsichtsratsgremien kommunaler Unternehmen der Universitätsstadt Marburg sowie der Anzahl der Politikerinnen und Politiker in den Ausschüssen bzw. den Beiräten und Kommissionen der Universitätsstadt Marburg durch.



Durchschnittsquote der gesamten Politiker/innen

Geschlechterparität

■ In Kommissionen, Beiräten, Verwaltungs- und Aufsichtsräten sowie sonstigen Gremien sollen künftig mindestens die Hälfte der Mitglieder Frauen sein

Die Untersuchung ergab, dass die durchschnittliche Frauenquote in den Aufsichtsratsgremien im Erhebungszeitraum bei ca. 30% lag. Frauen sind in 15 der 23 Beteiligungsgesellschaften unterrepräsentiert, nur in vier Unternehmen liegt der Frauenanteil über 40%.

Im Stadtparlament ist eine paritätische Besetzung von Frauen (47,5%) und Männern (52,5%) fast erreicht. Mit 47,5% besitzt Marburg zudem landesweit einen der höchsten Frauenanteile in einem Stadtparlament. In anderen Bereichen jedoch, insbesondere bei den Ortsvorsteher/innen mit einem Frauenanteil von 15%, besteht noch Handlungsbedarf.

Der Anteil von Frauen und Männern in den Ausschüssen, Kommissionen und Beiräten fällt recht unterschiedlich aus. So sind Frauen z.B. mit 25% im Grundstücksausschuss oder mit 23,8% in der Wirtschaftsförderungskommission deutlich unterrepräsentiert, während Männer

etwa im Kulturausschuss mit 36,4% oder in der Gleichstellungskommission mit bloß 17,4% unterrepräsentiert sind. Wieder andere Gremien sind schon annähernd paritätisch besetzt. So liegen der Frauen- und Männeranteil im Anhörungsausschuss, im Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen sowie im Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr jeweils bei 54,5% und bei 45,5%. Auch im Beirat für Stadtgestaltung (42,9% Frauen; 57,1% Männer), im Seniorenbeirat (Frauen: 47%; Männer: 53%) oder in der Fremdenverkehrskommission (Frauen: 45%; Männer: 55%) sind annähernd ausgeglichen besetzt.

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg hat daher im Juni 2010 beschlossen, die Geschlechterparität nach § 12 HGIG in sämtlichen Gremien der Stadt zu empfehlen. Zur Umsetzung dieses Ziels soll bei der Besetzung von Gremien künftig das „klassische Reißverschlussverfahren“

unter Berücksichtigung des „Doppelbenennungsverfahrens“ angewendet werden. Das heißt, dass als Kandidaten für die Besetzung freier Mitgliedsplätze in Gremien stets ein Mann und eine Frau aufgestellt werden sollen (Doppelbenennungsverfahren) und dass auf die Ernennung eines Mannes stets die einer Frau erfolgt und umgekehrt (klassisches Reißverschlussverfahren). Die allgemeinen Kommunalwahlen, die für den 27.3.2011 angesetzt sind, bieten die Möglichkeit, beide Verfahren in größerem Umfang anzuwenden. Um dies zu gewährleisten ist es jedoch erforderlich, dass die Parteien und Wählergruppen, die zur Wahl antreten, in ihren Wahlvorschlägen für die Stadtverordnetenversammlung und insbesondere für die Ortsbeiräte ein ausreichendes und ausgeglichenes Verhältnis von weiblichen und männlichen Bewerbern sicherstellen.

Weitere Informationen zur Studie „Paritätische Besetzung von Frauen und Männern in den Aufsichtsgremien“ finden Sie im Internet unter: <http://www.marburg.de/detail/97861>

So festlich sieht die Mensa der Marburger Universität selten aus: Wo die Studierenden mit ihren Plastiktablets normalerweise nur mit Mühe ein freies Fleckchen auf den mit Flugblättern übersäten Tischen finden, strahlt Kerzenlicht. Platzdecken, Servietten und sogar ei-



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker-Menü

Aperitif: „Winter Kir“
1 Glas Riesling Winzersekt
mit crème de cassis

Frisches Brot mit Grieben-
schmalz & Meersalzbutter
æ

Rapunzelsalat mit Himbeervinaigrette
und gebackenem Ziegenkäse
mit Tomatenmarmelade

wahlweise

2 Suppen

Feine Knoblauchrahmsuppe mit
Kräutercroûtons

& Rahmsuppe von Strauch-
tomaten mit Basilikum

æ

Frisches gebratenes Zanderfilet
mit Trüffeljus auf Safranrisotto
& Marktgemüse

wahlweise

Knusprig gebratene 1/2 Ente mit
feiner Orangensoße & glasierten
Sauerkirschen, Blaukraut
& Kartoffelknödel

wahlweise

Hausgemachte Gnoccis mit
Kirschtomaten, Salbeibutter
& Parmesan

æ

Winter crème brûlée mit haus-
gemachtem Ingwerreis

Menüpreis € 25,- vegetarisch € 20,-
mit Aperitif plus € 3,80



Karin Stichnothe-Botschafter (m.) vom Fachdienst Kultur mit den Stadtverordneten Anni Röhrkohl (CDU, r.) und Halise Adsan (Marburger Linke, l.) beim Servieren. Foto: Coordes

Überraschungen bei Kerzenlicht

■ Willkommensdinner für Erst- und Zweitsemester

gens im Gewächshaus der Universität gezogene Alpenveilchen zieren die Tische. Eine extra gedruckte Studenten-Menü-Karte erinnert an Restaurants. Schließlich will die Philipps-Universität einen richtig guten Eindruck auf ihre Erstsemester machen.

Am Mittwoch, 27. Oktober, laden Stadt, Hochschule und Studentenwerk ab 17.30 Uhr zum großen Willkommensdinner in die Marburger Mensa ein. Zumindest für die Vorspeise und das Dessert muss sich auch niemand in lange Schlangen einreihen. An diesem Abend treten nicht nur Mitarbeiter der Mensa wie Kellner auf. Um die Verbundenheit zwischen Stadt und Universität zu

demonstrieren, engagieren sich auch Mitarbeiter des Kulturamts sowie Stadtverordnete aller politischen Parteien als Servicekräfte, um Essen und Getränke zu den Rhythmen der Studenten-Bigband zu servieren.

„Erfinder“ des Willkommens-Dinners ist der Marburger Kulturamtsleiter Richard Laufner, der den beliebten Abend 2002 initiierte: „Wir haben damals nach einer Zeremonie gesucht, mit der wir die Studierenden vernünftig willkommen heißen können“, erklärt er. Marburg war damals eine der ersten Städte in Deutschland, die so ein Ritual einführte.

Mit großem Erfolg: Die 500 Plätze in der Mensa sind jedes Jahr schnell

ausgebucht. Es hat sich nämlich herumgesprochen, dass es für nur drei Euro ein richtig leckeres Menü gibt. Über die Speisenfolge verrät der Marburger Mensenchef Martin Baumgarten vorher aber nur wenig: „Das ist jedes Jahr das große Geheimnis“, sagt er. Nur so viel: „Dieses Jahr haben wir ein kühles Dessert.“

Dazu gibt es ein paar Reden: Oberbürgermeister Egon Vaupel, Studentenwerkschef Uwe Grebe, Uni-Vizepräsident Joachim Schachtner und die Studierendenvertretung heißen die Hochschulwürter willkommen. Für Vaupel sind die Erstsemester richtig wichtig: „Wenn es die Studierenden nicht gäbe, wäre Marburg ein unbedeutendes oberhessisches Bergdorf“, sagt das Stadtoberhaupt: „Erst durch sie wird Marburg zu einer lebendigen, pulsierenden Stadt.“

Im Erdgeschoss der Mensa wartet eine Infobörse auf die Neubürger: Kulturzentren, Theater, Asta, Touris-musbüro, Hochschulsport, Agentur für Arbeit, Spracheninstitut und Sprachatlas stellen sich mit Info-Tischen vor.

Immer mit dabei ist das Marburger Stadtbüro. An diesem Abend können die Studierenden nämlich problemlos ihren Wohnsitz in Marburg anmelden. Dabei erfahren sie auch Details zur Aktion „@home in Marburg“: Wer seinen Erstwohnsitz in die Universitätsstadt verlegt, bekommt 100 Euro sowie Gutscheine für Kino und Schwimmbad Aquamar. „Damit wollen wir die Schwelle möglichst niedrig halten“, erklärt Stefan Krein, Leiter des Marburger Stadtbüros. Schließlich bringen die Erstwohnsitze Schlüsselzuweisungen von etwa 500 Euro pro Nase. Wer das Willkommensdinner verpasst, kann sich aber immer noch ohne den Gang zur Behörde anmelden: In den ersten Semesterwochen kommen die städtischen Mitarbeiter mit ihrem Vor-Ort-Service sieben Mal in die Mensa am Erlenring (jeweils dienstags von 12 bis 14 Uhr) und dreimal in die Mensa auf den Lahnbergen. Krein: „Wir erreichen damit Leute, die sonst nicht zu uns kommen würden.“

Gesa Coordes

Fit im Alter

Sport bringt das Gehirn auf Trab

Fahrrad fahren, Nordic Walking oder ein schöner Spaziergang durch die blühenden Sommerlandschaften – Bewegung hält Körper und Geist fit. Das spüren auch Senioren: Ein dreimaliges Bewegungstraining pro Wochen kann die geistige Leistungsfähigkeit älterer Menschen erheblich steigern. Das ergab eine Studie der Jacobs University Bremen mit mehr als 100 Männern und Frauen im Alter von 65 bis 75 Jahren. Die DAK und die Robert-Bosch-Stiftung haben diese Studie unterstützt.

„Hohe körperliche Fitness wirkt sich positiv auf die geistigen Funktionen aus“, erklärt Dr. Claudia Voelcker-Rehage, Sportwissenschaftlerin und Leiterin der Studie. „Konkret heißt das: Fitte Senioren können Informationen schneller verarbeiten als weniger fitte.“ Zudem können körperlich rüstige Rentner wesentlich besser wichtige von unwichtigen Informationen unterscheiden. Körperliches Training bewirkt dabei offenbar mehr als leichte Gymnastik: In der Studie schnitten die Teilnehmer der Walking-Gruppe und des Koordinationstrainings bei Denkaufgaben deutlich besser ab als die Teilnehmer des Entspannungs- und Stretchingprogramms.



Voelcker-Rehage sieht in ihrer Studie eine Bestätigung dafür, dass Sport das Risiko altersbedingter Veränderungen im Gehirn mindert und es beweglich und intakt hält. Älteren Menschen rät sie deshalb, möglichst bis ins hohe Alter Sport zu treiben. Durch Spazierengehen, Nordic Walking oder Fahrradfahren würden nicht nur Muskeln, sondern auch die Gehirnzellen trainiert. „Entscheidend ist, dass ältere Menschen sich einfach viel und regelmäßig bewegen, damit sie sich auch mit 80 Jahren noch ohne Probleme den Weg zu ihrem Hausarzt merken können“, sagt die Wissenschaftlerin.

DAK

Unternehmen Leben

Krummbogen 14, 35039 Marburg
Tel.: 064 21 - 16 79 70
Fax: 064 21 - 1 67 97 71 70



Hier leben,
hier wählen!

Ausländer- Beiratswahl

 7. November 2010

Der November hat in diesem Jahr eine besondere Bedeutung für alle Ausländerinnen und Ausländer, die in Marburg seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz haben und volljährig sind.

Diese ca. 5.000 Marburger mit ausländischen Pässen sind berechtigt, an den Wahlen des Ausländerbeirats der Universitätsstadt Marburg teilzunehmen. Durch ihre Stimmenabgabe entscheiden sie am Sonntag, dem 7. November direkt und demokratisch, wer ihre Interessen gegenüber der örtlichen Politik und Öffentlichkeit in den nächsten fünf Jahren vertreten wird und wie. Damit sie sich am örtlichen demokratischen Geschehen in ihrer Wahlheimat Deutschland beteiligen können, wählen sie ihre lokalen Interessenvertreter und Ansprechpartner in den Ausländerbeirat.

Wählen heißt mitbestimmen

■ Am 7. November wird der neue Marburger Ausländerbeirat gewählt

41 Kandidaten sind bereit, diese ehrenhafte und ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen, und sich für Integration, Gleichberechtigung, regen kulturellen Austausch und harmonisches Miteinander der deutschen und ausländischen Bevölkerung einzusetzen. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten stellen sich diese Kandidaten zur Wahl und bilden dabei drei Listen: GoG (Gruppe ohne Grenzen), IKL (Interkulturelle Liste) und VGZ (Vielfalt, Gleichberechtigung, Zusammenleben).

Die Kandidaten und Mitglieder des Ausländerbeirats kommen aus unterschiedlichen Ländern und bringen unterschiedliche Migrations- und Integrationserfahrungen mit. Manche sind seit vielen Jahren in Deutschland und haben zum Teil deutsche Staatsbürgerschaft angenommen, die anderen sind erst seit kurzem hier. Für sie alle ist aber das Thema Interessenvertretung der ausländischen Bevölkerung besonders wichtig und ein Stück weit ihre Lebensaufgabe. Sie alle wünschen sich selbst und allen Ausländerinnen und Ausländern in Marburg

eine Plattform, auf der sie ihre Ideen für ein besseres Zusammenleben verwirklichen und ihre nationalen Identitäten leben und mit anderen teilen könnten.

Eine hohe Wahlbeteiligung ist entscheidend dafür, dass in den nächsten fünf Jahren die Integrationsarbeit in der Stadt effektiv und erfolgreich vorangetrieben werden kann. Durch ihre Stimme haben die wahlberechtigten Ausländer die Möglichkeit, diese Arbeit aktiv mitzugestalten und somit für sich und ihre Kinder bessere Bedingungen zu schaffen.

Die Wahllokale in der Oberstadt (Stadtverordnetensitzungssaal, Barfüßerstr. 50) und am Richtsberg (Treffpunkt, BSF Am Richtsberg 66) sind am Sonntag, den 7. November von 8 bis 18 Uhr offen.

Um diesem besonders wichtigen Tag einen feierlichen Rahmen zu verleihen, veranstaltet der Ausländerbeirat ein „Straßenfest der Kulturen“ in der Oberstadt (Ecke Marktplatz Barfüßerstraße). Mit Zeltstationen werden die vielen nationalen Kulturen in Workshops und Vorführungen offen präsentiert. Die Besucher sind eingeladen, bei russischem Folkloretanz ein Paar flotte Schritte zu ler-

Reformhaus

Ihr freundlicher Berater
in Gesundheitsfragen

Reformhaus M. Wiessner

Liebigstr. 28 ·
35037 Marburg
Tel. 0 64 21 / 9 20 31



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

Vermietung & Verwaltung des historischen Schwanhofs

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421 / 25240 • Fax: 06421 / 26444
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de



bruar 1944 zur frühen Nachmittagsstunde fauchten 100 Bomben aus einem kleinen feindlichen Fliegerverband auf das Marburger Nordviertel. Besonders im Kliniksg Gebiet entstanden erhebliche Verluste, aber auch der Wehrdaer Weg wurde schwer getroffen.“

Aus den richtigen Anrufen haben wir Jürgen Emmler, Taubenweg 6, Mbg., als Gewinner des Buchpreises gelost.

(Auch) das heutige Suchfoto wirkt wenig einladend. Das gesuchte Gebäude steht nach wie vor in einer Blickachse und erinnert in seiner Position ein wenig an ein ähnliches Gebäude an der Wasserscheide.

Zu gewinnen gibt es diesmal die Stadtschrift: „Was alle lesen konnten ... Das Jahr 1933 in der Marburger Lokalpresse“

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 201346 oder 201378 bis zum (gut merkbar...)11.11.2010

Rainer Kieselbach



An dem gesuchten Motiv geht man beim Gang durch die Elisabethstraße heute meist achtlos vorbei, denn wer schaut schon in die Toreinfahrt links neben dem Hotel Marburger Hof (ehem. Europ. Hof)? Hier im Felsen befand sich ein Luftschutzbunker, der vielen Marburgern im 2. Weltkrieg Sicherheit vor Bomben bot. Denn auch, wenn Marburg relativ verschont blieb: Hermann Bauer schrieb zum Beispiel in seiner Zeitung „... am 22. Fe-

nen, im orientalischen Zelt den Monistengürtel zu Musik schwingen oder im indischen Zelt sich Hennatatoos anbringen zu lassen und zu lernen, wie man ein Sarikleid bindet. Das Afrikazelt lockt mit Trommelmusik zum Mitmachen. Im Samowarzelt lernt man die Kunst des Tschaigetränks kennen. Die kulinarischen Angebote aus verschiedenen Ländern sorgen für Wärme und besonders gute Laune. Die Köche aus der Türkei, Palästina, Indien, Syrien, Kasachstan, Russland, Kurdistan und Iran stellen ihre besten typischen Spezialitäten vor. Kinder erwarten Zirkus zum Mitmachen und süße Datteln zum Sattessen.

Maria Hennig,
Leitung der Geschäftsstelle des
Ausländerbeirats

Über die Ziele und Arbeit des Ausländerbeirats Marburg kann man sich detailliert unter:
www.auslaenderbeirat-marburg.de
oder in der Geschäftsstelle unter:
06421/201715 informieren.

E d l u n d s

Halloween
im E d l u n d s



Halloween-Menü:

Genießen Sie unser
gruseliges 3-Gänge-
Menü für € 20,00

Neu im E d l u n d s:
Unsere Winterkarte mit
vielen leckeren Gerichten

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21.16693 18
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag ab 11 Uhr
Samstag / Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr



Marburgs oberster Zöllner

Alexander Göllner



Alexander Göllner vor „seinem“
denkmalgeschützten Amt. Foto: Coordes

Er heißt Göllner wie Zöllner. Und er ist auch Marburgs oberster Zöllner. Der 42-jährige Alexander Göllner steht dem kleinen Marburger Zollamt in der Ernst-Giller-Straße unweit des Bahnhofs vor. Es dürfte kaum ein älteres noch erhal-

tenes Zollamt in Hessen geben. Wer die Amtsstuben der Zöllner betritt, fühlt sich um 100 Jahre zurückversetzt. Aus der Zeit um 1900 stammen maßgefertigte Eichenbänke, Schalteröffnungen und Paketkammer: „Alles denkmalgeschützt“, sagt Alexander Göllner. Der Zollamtsleiter ist aber doch ganz froh, dass er mit seinen fünf Mitarbeitern zumindest auf modernen Stühlen, an modernen Schreibtischen und Computern sitzt.

Ohne die PCs könnten die Zöllner auch kaum arbeiten. Schließlich melden die meisten Firmen ihre Waren inzwischen elektronisch an. Die kleine Behörde ist ein so genanntes Binnenzollamt, das für den Kreis Marburg-Biedenkopf und den Altkreis Frankenberg zuständig ist. Jedes Jahr fertigen die Zöllner 40.000 Sendungen ab: Heimische Unterneh-

men, die Güter exportieren, die mehr als 1000 Euro kosten oder mehr als eine Tonne wiegen, melden sie hier an. Die wichtigsten Exportprodukte aus der Region sind Arzneimittel, Heizungen und Schokoriegel. Einige Firmen fahren mit ihren Lastern direkt vor das Zollamt, um ihre Papiere zu vervollständigen. „Wir achten darauf, dass keine Dual-Use-Güter ohne Ausfuhrgenehmigung exportiert werden“, erklärt Göllner. Jede Woche gibt es auch Kontrollen – etwa, wenn Maschinen in den Irak, nach China, Kongo oder Nordkorea gehen sollen.

Geld nehmen die Zöllner nur bei den Einfuhren – insgesamt 23 Millionen Euro pro Jahr. Darunter sind große Mengen von Haselnüssen aus der Türkei, Holz aus Osteuropa und immer mehr Privatleute, die bei Internetkaufhäusern aus Nicht-EU-Ländern bestellen. Zoll muss trotzdem bezahlt werden. Da müssen die Bürger dann noch 19 Prozent Einfuhrsatzsteuer berappen – dazu kommen noch Zölle von acht bis zwölf Prozent für Kleidung, zehn Prozent für Autos oder 2,5 Prozent für Goldschmuck. „Viele Leute sind dann ganz erstaunt“, erzählt Göllner.

Manches konfisziert der Zoll auch gleich ganz: So ist die Einfuhr von Arzneimitteln aus Nicht-EU-Ländern generell verboten – egal, ob es sich um Kopfschmerztabletten aus den USA oder Viagra aus Indien handelt. Sicher gestellt werden auch Plagiate von Markenprodukten bei T-Shirts, Turnschuhen, Uhren oder Parfum. „Für viele Leute ist das ein Schock“, erzählt Göllner. Das Geld ist weg. Und die Waren werden verbrannt.

Der aus Friedberg stammende Göllner mag den Kontakt mit den Kunden trotzdem besonders. Der 42-jährige Diplom-Finanzwirt hat an der Fachhochschule des Bundes studiert, um nach Stationen in der Frachtabfertigung des Frankfurter Flughafens und dem Zollamt Wetzlar als Amtsleiter in Marburg zu landen.

Bedroht ist das knapp 250 Jahre alte Marburger Zollamt zur Zeit nicht: „Hier gibt es genug Arbeit“, versichert Göllner.

Gesa Coordes

WELCOME HOTEL MARBURG ****

Festlicher Weihnachtsbrunch

25. & 26. Dezember 2010

11.30 bis 14.30 Uhr

21.00 € pro Person

Neujährliches Katerfrühstück

1. Januar 2011

11.00 bis 14.30 Uhr

16.00 € pro Person

Wir freuen uns auf Sie!

Reservierung unter Telefon 918 468

RESTAURANT

Fantamiga



WELCOME HOTEL MARBURG

Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: +49 (0)6421/918-0
F: +49 (0)6421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotels.com



Top5 im November



Mari Boine
„Sterna Paradisea“
Mi 3.11. 20.00 Uhr, KFZ

Konstantin Abert
**„Eiskalt erwischt
in Sibirien“**

Dia-Vortrag
Do 11.11. 20.15 Uhr, KFZ



Santa Macairo Orkestar
Ethno-Alternative aus Nantes
So 14.11. 20.00 Uhr, Waggonhalle

**Kantorei
der Elisabethkirche**

W.A. Mozart „Requiem“
So 21.11. 18.00 Uhr
Elisabethkirche



Sound Express:
Boptown Cats
Rock'n'Roll & Rockabilly
Sa 27.11. 21.00 Uhr, Knubbel



**Wein und Feinkost
aus Portugal**
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo–Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h



**HANS-GEORG
FUCHS**
Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
Elektrohausergeräte ·
Kundendienst
35037 Marburg
Wilhelmstraße 16
☎ (06421) **22 4 24**

**Mobile
Finanzberatung.
Wo Sie wollen.
Wann Sie wollen.**



Heiner Rickelt
T 06421 206-291
M 0176 10145074
E S-Mobil@skmb.de



Frederic Conrad
T 06421 206-292
M 0176 10145073
E S-Mobil@skmb.de

Sprechen Sie uns an!



**Sparkasse
Marburg-Biedenkopf**

Marburg im November

THEATER

Mo 01., Mi. 10., Di 23.11.

11.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **Schwestern**
von Theo Franz für alle ab 8

Mo 01., Di 09., Mi 10.11.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15: **Rumble - Reloaded**
Eine Produktion von Pottporus und Renegade (Hip-Hop-Theater)

Di 02., Fr 12., So 21.11.

20.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31: **Theater der Finsternis: Der Sturm**
von W. Shakespeare

Mi 03., Di 09., Fr 19.11.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **Wir sind immer oben**
von Dirk Laucke

Mi 03., Do. 04., Sa 13.11.

19.30 • Hessisches Landestheater, Landgrafenschloss, Fürstensaal: **Effi Briest**
nach T. Fontane

Do 04., Fr 05., Sa 06.11.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **PlatzRegen**
Varieté

Do 04.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6: **12. Marburger Kabarettberbst**
Andreas Rebers: „Auf der Flucht“, Kabarett

Do 04., Fr 05., Sa 06., Do 11., Fr 12., Sa 13.11.

20.30 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a: **Das Gewicht des Schnees**
Die Geschichte des Indianermädchens Imilla

Fr 05., Sa 20.11.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **Woyzeck**
nach Georg Büchner von Boris Nikitin und Malte Scholz

Sa 06., Do 18.11.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof: **Der Selbstmörder**
Satirische Komödie nach Nikolaj R. Erdmann und Hansjörg Betschart

So 07.11.

17.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **Mann im Ohr**
Musiktheater für Kinder ab 6, Koproduktion mit dem Morgenstern Trio

So 07.11.

19.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **PlatzRegen**
Varieté

So 07.11.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof: **Himmel Hölle Valentin**
Liesl Karlstadts gesammelte Szenen mit Karl Valentin, zusammengestellt von Peter Siefert, Koproduktion mit dem Staatstheater Wiesbaden

Mo 08.11.

10.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **Mann im Ohr**
Musiktheater für Kinder ab 6, Koproduktion mit dem Morgenstern Trio

Di 09.11.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Miss America reloaded**
Eine evening mit Gayle Tufts. Comedy

Do 11.11.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof: **Himmel Hölle Valentin**
Liesl Karlstadts gesammelte Szenen mit Karl Valentin, zusammengestellt von Peter Siefert, Koproduktion mit dem Staatstheater Wiesbaden

Sa 13.11.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **Der Mäusesheriff**
nach Janosch für alle ab 4

Sa 13.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6: **12. Marburger Kabarettberbst**
Christoph Sieber: „Das gönn ich euch“, Kabarett

Sa 13.11.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Ass-Dur: „1. Satz - Pesto“**
Musik-Kabarett

So 14.11.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“. Mo-Fr bis 18 Uhr

• **Brüder-Grimm-Stube**, Markt 23
„Kunst braucht Freunde – 10 Jahre Förderkreis Bildende Kunst“. Di-So 12-18 Uhr. (bis 03.11.); „Sichtweisen: Fliegen“ Di-Fr 14-17, Sa/So 11-17 Uhr, (13. bis 28.11.)

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr „Zwischen geistlichem Auftrag und Politik“. (bis 30.04.2011)

• **Katholische Hochschulgemeinde** Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr
„Subjektive Stadtansichten“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
„Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung)
Di.-So. 11-13 und 14-17 Uhr

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
„Ydessa Hendeles – Marburg! The Early Bird“ (bis 09.12.)
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• **Marburger Rathaus**
Am Martl1.
Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 12-16 Uhr.
„Teufelskralle goes Public“ (bis 31.10.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss,

AUSSTELLUNGEN

Tel. 2822355.
Dauerausstellung.
Di-So 10-16 Uhr.

• **Universitätsmuseum für Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u. 14-17 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
„Vermächtnisse“ Mo-Do. 9-15 Uhr. (bis 31.12.)

Hamlet

von W. Shakespeare

Mo 15.11.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Der Mäusesheriff

nach Janosch für alle ab 4

Di 16.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

36. Poetry Slam

Knalldichtung aus dem/für das Publikum

Mi 17.11.

10.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Der Mäusesheriff

nach Janosch für alle ab 4

Mi 17.11.

21.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Science Slam

Die Wissensschlacht

Fr 19.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

12. Marburger Kabarettberbst

Oliver Polak: „Jud süß-sauer“ Show

So 21.11.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Hamlet

von W. Shakespeare

Di 23.11.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Dr. Eckart von Hirschhausen

„Liebesbeweise“, Kabarett

Mi 24.11.

18.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Schwestern

von Theo Franz für alle ab 8

Do 25.11.

20.30 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Jetzt

Die Kunst des Gegenwärtigseins

Fr 26.11.

10.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Der Mäusesheriff

nach Janosch für alle ab 4

Fr 26.11.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Der Selbstmörder

Satirische Komödie nach Nikolaj R. Erdmann und Hansjörg Betschart

Fr 26.11.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Mundstuhl

„Sonderschüler“, Comedy

Fr 26.11.

20.30 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Jetzt

Die Kunst des Gegenwärtigseins

Sa 27.11.

18.00 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

Aladin und die Wunderlampe

nach dem gleichnamigen Märchen aus „Tausendundeiner Nacht“ für alle ab 5

Sa 27.11.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

The Kraut

Ein Marlene Dietrich Abend mit Susanne Bard von Dirk Heidicke

Sa 27.11.

20.30 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Jetzt

Die Kunst des Gegenwärtigseins

So 28.11.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Himmel Hölle Valentin

Liesl Karlstadts gesammelte Szenen mit Karl Valentin, zusammengestellt von Peter Siefert, Koproduktion mit dem Staatstheater Wiesbaden

So 28.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

226. Marburger Abend

Freie Bühne

Mo 29.11.

10.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Der Mäusesheriff

nach Janosch für alle ab 4

Di 30.11.

10.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Der Mäusesheriff

nach Janosch für alle ab 4

KONZERTE

Mo 01.11.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Duo Cardozo

Tango

Gutschein

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 6.11.10

Textil-Gutschein

20%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 6.11.10

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
 - Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
 - Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 06421-685 11-0

www.teka-marburg.de

Di 02.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

My New Zoo

Indie Rock 'n' Roll

Di 02.11.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Kammerkonzert

Werke von Saint-Saens, Britten, Fauré, Beethoven mit S. Isserlis (Cello), I. Brown (Klavier)

Di 02.11.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:

DMMK

Mi 03.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Mari Boine

Samische Sängerin mit ihrem Album „Sterna Paradisea“

Mi 03.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fidroyz

Klezmer mit A Tickle in the Heart & Deborah Strauss

Fr 05.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

The House Jacks

A Capella Funk

Sa 06.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Dritte Wahl

Deutscher Punk, support: Punk Rock Boys

So 07.11.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:

Duo Santiago

Cafe para dos

Do 11.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Wilde Zeiten

Punk

Do 11.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Wenzel - Kamille und Mohn

Singer/Songwriter

Fr 12.11.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:

„Das Tor zum Jenseits“

Keltische Harfe und Irische Sagen

Fr 12.11.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Orchestre Symphonique du Jura

Werke von Schubert, Chopin, Schumann

Fr 12.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Janus

Jazz, Pop, Chanson aus Kroatien

Fr 12.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Cargo City

Singer/Songwriter

Fr 12.11.

20.30 • KFZ, Schulstr. 6:

Balfolk

Dänischer Folk mit dem Impuls Trio

Sa 13.11.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:

Rock 'n' Roll Konzert

mit King Freeze, Flaming Dukes

So 14.11.

17.00 • Universitätskirche, Reitgasse 1:

Misere Mei Deus

Geistliche Vokalmusik aus dem 10., 16., 21. Jahrhundert mit dem Canticum Antiquum

So 14.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Santa Macairo Orkestar

feat. Reverend Krug. Ethno-Alternative

Mo 15.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Turbostaat

mit neuer Platte „Das Island Manöver“, support: Elektroboys

Mi 17.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

ALP - Aggressive Loop Production

vertonen live den Stummfilmklassiker „Der müde Tod“

Do 18.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Anne Clark

New Wave, Dark Wave

Fr 19.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

The Gauss Experience

Indie Pop, Hardcore

Sa 20.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Dikanda

Polnische Powermusik

So 21.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Red Peppers

Die Ragtime Frauen

So 21.11.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Kammerphilharmonie Berlin-Brandenburg

Werke von C.P.E. Bach, Mendelssohn-
Bartholdy, Chopin, Tschaikowsky

Fr 26.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Mutabor

Ska, Reggae, Folk-Punk

Sa 27.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Echolons und Shiga Wire

Sa 27.11.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:

Boptown Cats

Rock 'n' Roll & Rockabilly - Reihe Sound-
express, Abendkasse 10,- EUR, Einlass ab
19 Uhr

So 28.11.

17.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Tomte Tummetott

Szenisches Adventskonzert

So 28.11.

17.00 • Universitätskirche, Reitgasse 1:

Magnificat

Advents- und Weihnachtsmusik von
Johann Rosenmüller

Mo 29.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Finn Ole Heinrich

Lesung & Konzert

Di 30.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Paarungszeit

2 Duos aus Klassik und Jazz im Quartett

LESUNGEN

Di 02.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Andrej Holm

Reihe: „Gentrifizierung & die Stadt von
morgen“

Mi 03.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Georg Fülberth & Gert Meyer

Reihe: „Gentrifizierung & die Stadt von
morgen“

Do 04.11.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Krimifestival

Ann Rosman liest aus „Die Tochter des
Leuchtturmmeisters“ www.krimifestival.de

Mo 08.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Bernd Belina

Reihe: „Gentrifizierung & die Stadt von morgen“

Mi 10.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Klaus Bittermann zu Kinky Friedmann
Multimediallesung

Mo 22.11.

19.30 • Historischer Rathaussaal, Markt 1:
„Ich habe abgeschworen“
Lesung und Gespräch mit der iranischen Menschenrechtlerin Mina Ahadi

VORTRÄGE

Mo 01.11.

18.00 • Hörsaalgebäude, HS 114,
Biegenstr. 14:

Bürgervorlesung

der Universitätsklinik und des Fachbereichs Medizin: Diabetes: Effektiv vorbeugen und richtig behandeln; Ref.: Prof. Dr. Dr. H. Kann

Di 02.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Eine Gartenreise durch England und Jersey

Diavortrag; Ref.: Sabine Köhler

Mi 03.11.

19.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
Dr. Marlis Sewering-Wollanek
„Nein, ich bin kein Schmeichler...“ Alexander S. Puschkin. Ein Beitrag zur russischen Romantik

Do 25.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Thilo Sarrazin

seine Kritiker und die „Integrationspolitik“. Über demokratischen Rassismus in Wort und Tat. Ref.: Dr. Rolf Röhrig

FESTE/MESSEN

Sa 06.11.

14.00–19.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Marburger Kunsthandwerkermarkt

So 07.11.

10.00–18.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Marburger Kunsthandwerkermarkt

Sa 13.11.

19.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Fest des Handwerks

Di 16.11.

09.00–11.15 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Opferfest

Orientbrücke Marburg e.V.

ab 26.11.

Tägl. 11.00–20.00, So. 12.00–20.00

• Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Weihnachtsmarkt

rund um die Elisabethkirche

ab 26.11.

Tägl. 11.00–20.00, So. 12.00–20.00

• Marktplatz:

Adventsmarkt

Fr 26.11.

18.00–00.00 • Innenstadt &
Kaufpark Wehrda:

Marburg b(u)y Night

Einkaufserlebnis mit Illumination zahlreicher Gebäude, 17.45 Uhr Eröffnung mit künstlerischen Einlagen vor der Kunsthalle, verkaufsoffene Nacht bis 24 Uhr.

FÜHRUNGEN

Sa 06., 13., 20., 27.11.

15.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Fr 19.11.

15.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Führung zum Elisabethtag

SONSTIGES

Do 11.11.

20.15 • KFZ, Schulstr. 6:

Eiskalt erwischt in Sibirien

Lichtbildschau mit legendärem Russian Rock & russischen Getränken. Reihe Planetview

Di 16.11.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Weintasting

Mi 24.11.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Hessische Theatergespräche

mit Dr. Wolfgang Schneider, Matthias Faltz und Gästen

ab 27.11.

Tägl. 11.00–20.00, So. 12.00–20.00

• Steinweg:

Eisrodelbahn

Eisrodeln inmitten der Altstadt und in weihnachtlichem Ambiente

Polster-Aktion:



Stuhlsitz oder
Einlegerahmen
neu beziehen
inkl. Möbelstoff

Farbe nach Wahl aus
der Kollektion JAB Vito

29,90 €/Stück

inkl. MWSt., ab 2 Stück.

Gültig bis 31.12.2010



Möbelstoffe - Polsterei - Sonnenschutz
Fußbodenbeläge - Tapeten - Gardinen

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 064 21/6 43 13
www.loch-raumausstattung.de

MUSIK

Duo Cardozo

Gitarrentangos

Mo 1.11. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Pablo und Mauro Cardozo studierten Gitarre bei Anibal Arias, Jorge Cordone und Vicente Correa. Ihre Musik zeigt einen ursprünglichen Einblick in die Geschichte des Tangos: Tangos, Milongas und Valses als Interpretation eines rhythmischen und melodischen Wegs voller Originalität und Energie.

Steven Isserlis, Violoncello

Ian Brown, Klavier

Di 2.11. 20.00 Uhr, Stadthalle

Steven Isserlis gehört zur Weltelite der Cellisten, Pianist Ian Brown ist als äußerst vielseitiger Musiker hochge-



schätzt. Gemeinsam musizieren sie Werke von Camille Saint-Saëns, Benjamin Britten, Gabriel Fauré und Ludwig van Beethoven.

Mari Boine

„Sterna Paradisea“

Mi 3.11. 20.00 Uhr, KFZ



Mari Boine zählt heute nicht nur zu den bekanntesten Sängerinnen Norwegens, sondern wurde mit ihrer Musik auch zu einer Botschafterin der samischen Kultur.

Auf ihrem neunten Soloalbum „Sterna Paradisea“ ist es ihr auf wunderbare Weise gelungen, für sie reichlich neue musikalische Horizonte abzustecken, ohne ihre Wurzeln dabei auf der Strecke zu lassen.

A Tickle In The Heart & Deborah Strauss

Yiddish Folk

Mi 3.11. 20.00 Uhr, Waggonhalle

„fidlroyz“ – „Geigenrose“: Mit dieser poetischen Wortschöpfung präsentieren die Musiker des Klezmer-Trios A Tickle In The Heart ihr gemeinsames Programm mit Gaststar Deborah Strauss. Die New Yorker Geigerin gehört zu den Top-Künstlern in der jiddischen Welt. Doch geht es bei „fidlroyz“ nicht um Starkult: Das Kölner Trio und die weltweit renommierte Violin-Virtuosin lassen Blüten jiddischer Kultur erklängen.

Bistro Sinfonico

Weltmusik à la Carte

Sa 6.11. 19.00 Uhr,

Musikschule Marburg



Für den musikalischen Teil des Speiseplans beim diesjährigen Bistro Sinfonico, dem Lehrerkonzert der Musikschule Marburg, haben die Musizierenden eine prickelnde Mischung aus Latin, Klezmer, Romanik und Chanson zusammengestellt.

Café para dos

Katharina Fendel, Flöte

Johannes Tremml, Gitarre

So 7.11. 20.00 Uhr,

Spiegelslustturm

Barocke Kompositionen erzählen von üppiger Lebenslust, südamerikanische Tangos von verzehrender Sehnsucht. Mediterrane Werke vereinen spanisches Temperament mit orientalischen Klanggenüssen. Durch ihr farbenreiches und temperamentvolles Spiel entwerfen die beiden Musizierenden kraftvolle Stimmungsbilder und bereiten dem

G Gerhard
und Jörg
Hofmann
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 064 21- 683208
0171 - 774 1543

Publikum so ein spannendes und reichhaltiges Hörvergnügen.

Janus

Jazz, Pop, Chanson
Fr 12.11. 20.00 Uhr
Waggonhalle

Janus ist das außergewöhnliche Projekt der kroatische Sängerin Marijana Vuko und des Gitarristen und Keyboarders Andreas Horn. Den fünf



Musikern gelingt ein Klangkosmos, in dem Transparenz und Dynamik eine kunstvolle Verbindung eingehen. Jazz, Pop, Chanson, sphärische Elektronik und die kroatische Liedersprache tragen zu der ungewöhnlichen Stimmung der Konzerte bei.

Santa Macairo Orkestar

Ethno-Alternative aus Nantes
So 14.11. 20.00 Uhr
Waggonhalle



Die fünf leiblichen französischen Brüder Godillo sowie ihr deutscher Bruder im Geiste, Reverend Krug, beherrschen spielfreudig, espritgeladen und virtuos Trompete, Posaune und Tuba, Piano, Violine und Banjo, Klarinette, Sousaphon und Drums. Gebraut wird von diesem franko-deutschen Konglomerat ein

Sound, der sich aus den wilden Multikulti-Traditionen des Balkans genauso nährt wie aus dem Cajun Louisiana, den Fanfaren-Klängen in bester New Orleans-Manier, Ska und Reggae der Karibik oder den Vielvölker-Vororten von Paris.

Dikanda

Weltmusik made in Poland
Sa 20.11. 20.00 Uhr, KFZ



Die preisgekrönte polnische Gruppe Dikanda ist eine der charismatischsten Livegruppen der Folk-/Weltmusikszene. Basis ihrer Musik ist die Volksmusik Osteuropas. Daneben aber führt die Weltmusikreise des Sextetts auch in die Türkei, nach Indien und Afrika.

Kantorei der Elisabethkirche

W.A. Mozart „Requiem“
So 21.11. 18.00 Uhr
Elisabethkirche

Am Ewigkeitssonntag erklingt mit dem Requiem von W.A. Mozart sein wohl berühmtestes sakrales Werk. Noch während er an der Totenmesse arbeitete, verstarb der Komponist im Dezember 1791, so dass sie unvollständig blieb und von verschiedenen Schülern ergänzt wurde. Es singt die Kantorei der Elisabethkirche und der Marburger Kinderchor, begleitet vom Marburger Kammerorchester



MTM-Tipps

Nina Hagen

Do. 11.11.10, Luth. Pfarrkirche

Der Sturm

So. 21.11.10, Historischer Schwanhof

Best of Irish Dance

Do. 30.12.10, Stadthalle Marburg

Badesalz

Sa. 29.01.11, Stadthalle Marburg

Bakad Kapelye

Sa. 19.02.11, Knubbel Marburg

Jan Gabarek

Mo. 02.05.11, Luth. Pfarrkirche

Helge Schneider

Di. 08.03.11, Großsporthalle Marburg

Reinhold Messner

Mo. 04.04.11., Stadthalle Marburg

Bülent Ceylan

Do. 07.04.11, Großsporthalle Marburg

KFZ und Waggonhalle

Alle Veranstaltungen

Bundesweiter Kartenvorverkauf über Ticket-Online & Reservix

Wir bieten ständig:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Tickets für Veranstaltungen – in Marburg & bundesweit
- Bücher und Karten
- Uni-Wear
- Gästeführungen und Wunschprogramme
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten

Marburg Tourismus und Marketing GmbH

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421-99 12-0 Fax: 06421-99 12-12
E-Mail: mtm@marburg.de
www.marburg.de >Tourismus & Kultur

Kammerphilharmonie Berlin-Brandenburg

Federico Longo, Dirigent
Ana-Marija Markovina, Klavier
So 21.11. 20.00 Uhr, Stadthalle

Dirigent Federico Longo, Pianistin Ana-Marija Markovina und die Kammerphilharmonie Berlin-Brandenburg debütieren in Marburg mit Werken von Carl Philipp Emanuel Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Frédéric Chopin und Peter I. Tschaikowsky.

Ana-Marija Markovina gilt als eine der bedeutendsten Pianistinnen ihrer Generation, Kritiker bezeichnen das Orchester wiederholt als eines der führenden Kammerorchester Deutschlands.

Adventskonzert

mit „Tomte Tumetott“
Ein Wichtel als Conférencier
So 28.11. 17.00 Uhr, Stadthalle

Zum ersten Mal gibt die Musikschule Marburg ihr traditionelles Adventskonzert in der Stadthalle. Durch das Programm führt Tomte Tumetott, die bekannte Kinderbuchfigur von Astrid Lindgren, dargestellt durch eine Handpuppe. Schüler und Schülerinnen kommentieren mit passenden Stücken die Szenen der Geschichte.

Sound Express:

Boptown Cats

Rock'n'Roll & Rockabilly
Sa 27.11. 21.00 Uhr, Knubbel

Vier Musiker aus Marburg lassen mit



ihrer Musik das Lebensgefühl der wilden 50er Jahre wieder aufleben. Mit Gitarre, Kontrabass, Hammond - Orgel, einem treibenden Schlagzeug und einem Groove, der direkt vom Ohr in die Beine geht.

Im Programm befinden sich energiegeladene Rock'n'Rolls von Größen wie Jerry Lee Lewis, Buddy Holly, Bill Haley, Elvis oder den Stray Cats sowie swingende Rockabilly-Nummern.

Marburger Konzertchor

Jubiläums-Festkonzert
Mo 29.11. 20.00 Uhr
St. Peter und Paul

Seit 40 Jahren präsentiert der Marburger Konzertchor in seiner Hei-



matstadt alljährlich durchschnittlich drei große geistliche Werke in Zusammenarbeit mit Chor, Vokalsolisten und Orchester. Im Jubiläums-Festkonzert gibt es von W. A. Mozart das Oratorium „c-Moll-Messe“ zu hören. Zuvor spielt das Orchester Virtuosi Brunensis aus Brünn (Tschechien) die Sinfonie in h-Moll, die berühmte „Unvollendete“, von F. Schubert. Außerdem erklingt als Erstaufführung das Werk „Si vis pacem“ von Lothar Voigtländer.

BÜHNE

Andreas Rebers

„Auf der Flucht“

Kabarett

Fr 4.11. 20.00 Uhr, KFZ



„Es gibt so einige Kabarettisten, bei denen man sich warm anziehen muss. Der Abgefeimteste von allen aber ist Andreas Rebers. Bei keinem anderen schwebt man derart in Gefahr, ‚falsch‘ zu klatschen, zwischen Ent- und Begeisterung hin und herzufallen. Sprachlich ebenso geschliffen wie drastisch zerstört Rebers mit jedem Satz die Erwartungen, die der vorige geweckt hat.“ (SZ)

Theater Marburg:

„Der Selbstmörder“

Satirische Komödie

Premiere Sa 6.11. 19.30 Uhr,

TASCH

Herbert Huber findet keinen Schlaf. Da ist ein Bett. Da ist die Nacht. Aber da ist kein Job! Wie soll er bloß ohne Anstellung leben? Herbert ist kein Arbeitsloser, der aufgibt. Er hat Elan und er hat eine Idee: das Klein-Unternehmen „Huber bläst die Tuba“. Mit der Umsetzung hapert es allerdings zunächst.

Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55
Fax: 0 64 20 / 83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

Theater GegenStand &
Rotten Timeline Productions:
Double Feature (FSK 18)
Premiere So 28.11. 20.00 Uhr
Waggonhalle

Lesbische Vampire, Nazi-Zombies, singende Außerirdische – Filmemacher der 70er und 80er Jahre überraschten mit Genres, von denen die Welt nicht wusste, dass sie sie brauchte. Theater GegenStand nimmt sich des Genres der B-Movies an und improvisiert zwei komplette Filme. Genre und Titel bestimmen die Zuschauer.

Theater Marburg:
Aladin und die Wunderlampe/5+
nach dem gleichnamigen Märchen
Premiere Sa 27.11. 18.00 Uhr
Stadthalle

Aladin lebt unbeschwert und sorglos in den Tag hinein. Da begegnet ihm ein Fremder, gibt sich als sein Onkel aus und lädt den Jungen zu einer gemeinsamen Reise ein. Alsbald führt sie ihr Weg zu einer Höhle, wo Aladin eine wundersame Lampe entdeckt, und ein zauberhaftes Abenteuer beginnt ...

SONST

Spielzeughörse
So 7.11. 10.00 bis 15.00 Uhr
Georg-Gaßmann-Halle

Fahrräder, Bücher, Puppenhäuser, Marmelbahnen – alles, was Spaß macht und nicht mehr gebraucht



„Jetzt schlägt's aber 13!“

Stadtentwicklung: Bürger fragen – Politiker antworten

Am Sonntag, 31. Oktober, lädt der Verkehrs- und Verschönerungsverein Marburg ab 10.00 Uhr zu einer Podiumsdiskussion ins Cineplex ein. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Fragen zu stellen, die ihnen auf den Nägeln brennen. Jeder erhält die Möglichkeit, maximal eine Minute lang seine Fragen zu formulieren. Für einen reibungslosen Ablauf sorgen Zeitnehmer und neutrale Personen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

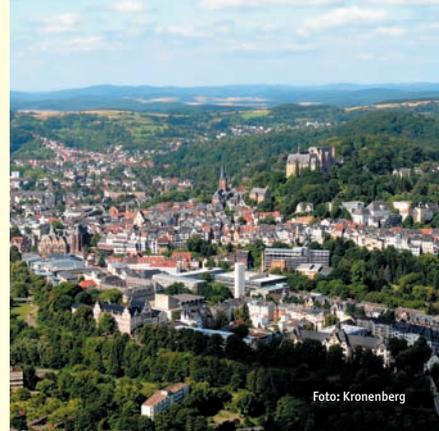


Foto: Kronenberg

wird, kann hier verkauft werden. Schließlich hat fast jedes Kind Spielsachen in seinem Zimmer, für die es zu alt geworden ist. Und während ausschließlich Kinder und Jugendliche ihr Spielzeug verkaufen dürfen, sind Erwachsene als Käufer durchaus zugelassen ...

Konstantin Abert
„Eiskalt erwischt in Sibirien“

Dia-Vortrag
Do 11.11. 20.15 Uhr, KFZ

Nordostsibirien ist das klimatisch extremste Gebiet unserer Erde. Die jährlichen Temperaturschwankungen betragen 100 Grad und mehr. Im Winter herrscht monatelang tiefster Dauerfrost bis unter die Minus-60-Grad-Grenze, im kurzen Sommer



Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Raiffeisenstr. 6, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege•Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer-Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393,

Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:

Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP): Am Grün 16, Tel. 201-844

Beschwerdestelle Altenpflege: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201119, dienstags von 14 – 16 Uhr und freitags von 10 – 12 Uhr

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschhausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungswerk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschhausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/Erziehungsberatung:

Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo–Do 9–12 und 15–17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16–19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10–13,

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe,

Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8–18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst

(Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10–12, Do 18–20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von

10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.): Tel. 683030, www.sub-mr.de, Mo–Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr und nach Vereinbarung
Am Grün 16 im BiP, Tel. 166465-0, Mo–Fr 9.30 –11.30 Uhr sowie Mo u. Di 16–18 Uhr, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Sprechstd. Di u. Mi 10–12, Do 15–18 Uhr u.n.Vereinb.

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr, Do 15–18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr und Mo–Do 15–18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG

Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo–Fr 11.30–12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon: Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.: Di + Do 10–12 Uhr, Mi 16–18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo–Do 8.30–12.30, 13.30–16 Uhr, Fr 8.30–12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17–19 Uhr

sowie jeden Mi 10–11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetreuungsörbors: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten:

Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr. 9 –12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirverleih

Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,

Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo–Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr)

Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo–Fr 7.30–18.30

Uhr, Sa 7.30–12 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice- und beratung

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.1: Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr

Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und

Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo–Fr 9– 18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo-Fr 8-18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15-18 Uhr, Di und Do 9-12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Wegen Komplettsanierung und Anbau Lehrschwimmbecken zur Zeit geschlossen:

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad SAISONPAUSE, Hallenbad geöffnet Mo-Fr 10-22, Sa u. So 10-21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di-Fr 7-9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15-10.45 Uhr und 11-11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im November 2010

Dienstbereit am: 1.11.J, 2.11.K, 3.11.L, 4.11.M, 5.11.N, 6.11.O, 7.11.P, 8.11.Q, 9.11.R, 10.11.S, 11.11.T, 12.11.U, 13.11.V, 14.11.X, 15.11.Z, 16.11.A, 17.11.B, 18.11.C, 19.11.D, 20.11.E, 21.11.F, 22.11.G, 23.11.H, 24.11.J, 25.11.K, 26.11.L, 27.11.M, 28.11.N, 29.11.O, 30.11.P, (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 42505, Apotheke am Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter, Tel. (06423)6332 **M:** Erlerning-Apotheke, Erlerning 9 (Marktdreieck Erlerning), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423) 963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhausen, Tel. (06420) 468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauschholzhausen, Wittelsbg.Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels-Apotheke, Lindenstr. 4, Gofselden, Tel.(06423) 92890, **U:** St.Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emil-v.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgraf-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426) 921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, geöffnet. Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa 10-18 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15-18 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr und nach tel. Voranmeldung

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8-17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul-u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10-18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr
Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9-17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christustreff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8-18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17-19 Uhr, **Universitätskirche:** tägl. geöffnet. 8-18 Uhr (außer Montag) Gottesd.: Do 18.45

Uhr, Orgelversper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung
Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland (Eintritt frei) täglich geöffnet. 9-18 Uhr Uhr, Gewächshäuser: Sa. So 12-16 Uhr, Eintritt 2/1Eur (auch an Feiertagen). Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss: WINTERPAUSE bis März, Infos Tel. 06421-42794

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Deutsches Spielearchiv: (Sammlung und Bibliothek) Barfußlerstr. 2a, Tel. 62728 Benutzung. tgl. 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffnet. Mo-Fr 8-17.30, Sammlung 8.15-16.30 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo-Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm) mit Turm-Café, erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg: Geöffnet. tägl. 13-19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di-So 11-13 u. 14-17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di-So 11-17, Mi-20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do u. Fr 10-13, Sa u. So 11-15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Sa. im Monat 10-12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, WINTERPAUSE bis März, Infos: Polizei-Motorsportclub Marburg, Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo-Do 9-17 u. Fr 9-14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen: WINTERPAUSE bis März ansonsten auf Anfrage: MTM, Tel. 99120

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Mo-Do 8.30-19 und Fr 8.30-13 Uhr Führungen n. tel. Vereinbarung: Tel. 92500

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14 -18.30, Mi 10-13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet.

Mo-Fr 9-18, Sa 10-14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo-So 8-24, Leihstelle, Auskunft: Mo-Fr 8-18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 11-13 u. 14-17 Uhr

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10-17 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9-17 Uhr, Di-Do 9-14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Genieße
den Herbst!

In gemütlicher

Atmosphäre einen guten Schoppen
trinken, etwas Leckeres essen, heiter
und ungezwungen - beieinander - die
Hast des Tages vergessen.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
Schloßterrasse 1 • MR • 06421/14244
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Marburg b(u)y Night

Das Lichtelebnis in der Universitätsstadt



Eine Stadt wird zum Lichtkunstwerk: Am Freitag, 26. November geht die mittelhessische Nacht der Lichtkunst in die fünfte Runde. Der Markt- und Aktionskreis (MAK) e.V. lädt zur Eröffnung der Weihnachtszeit ins hell erleuchtete Marburg.

Lichterglanz & Einkaufsvergnügen lautet das Motto dieses viel besuchten Abends in der Innenstadt und im Kaufpark Wehrda. Zahlreiche historische Sehenswürdigkeiten, zentrale Gebäude, Plätze und Brücken werden mit bunten Illuminationen in Szene gesetzt.

„Zusammen mit unserem Beleuchtungspartner Flashlight haben wir keine Mühe gescheut, neue und interessante Beleuchtungsideen zu entwickeln – lassen Sie sich überraschen“, so fasst Klaus Hövel vom Markt- und Aktionskreis die aufwändigen Planungsarbeiten zusammen.

Die Eröffnung findet um 17.45 Uhr auf dem Gerhard-Jahn-Platz vor der Kunsthalle statt. Oberbürgermeister Egon Vaupel wird, umrahmt von künstlerischen Einlagen, den Ökostrom der Stadtwerke für die bunten Illuminationen per Startknopf frei schalten.

Danach lohnt sich der Gang durch die Straßen und Gassen, um sich vom Flair der bunt illuminierten Universitätsstadt begeistern zu lassen.

Am Marktplatz und – neu in diesem Jahr – rund um die Elisabethkirche sorgen der Jahreszeit entsprechende Bratwurst und Glühwein für das leibliche Wohl der Gäste.

Bis 24 Uhr können nicht nur die bunt erleuchteten Gebäude bestaunt werden, sondern es lohnt auch ein Besuch in Marburgs Geschäften, die mit besonderen Angeboten das nächtliche Einkaufen wieder attraktiv machen.

